

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

3.6.1846 (No. 149)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 149.

Mittwoch den 3. Juni

1846.

Bekanntmachung.

Nro. 7228. Vom 2. Juni bis Ende September d. J. wird von den hiesigen Regimentern und Truppenabtheilungen das Scheibenschießen sowohl in den Vormittags- als Nachmittags-Stunden auf dem großen Exercierplatz vorgenommen, während welchem die Umgebungen der Kugelfänge ohne Gefahr nicht besucht werden können.

Indem wir dies zur Warnung bekannt machen, ersuchen wir besonders die Eltern, Vormünder und Lehrer, die Kinder hierauf aufmerksam zu machen.

Karlsruhe den 29. Mai 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
K. B u r g e r.

Dankagung.

Nro. 7285. Michael Helfrich schenkte den Armen 30 Kreuzer Zeugengebühr, wofür wir danken.

Karlsruhe den 30. Mai 1846.

Großherzogliche Armenkommission.
K. B u r g e r.

Bekanntmachungen.

Einem wegen Diebstahl dahier in Untersuchung stehenden Individuum wurden nachstehend beschriebene Pfandscheine abgenommen, über deren Erwerb dasselbe sich nicht ausweisen kann:

- 1) Pfandschein Lit. B. Nr. 1974. vom 11. April l. J. über einen Regenschirm.
- 2) Pfandschein Lit. B. Nr. 2343. vom 15. April l. J. über einen Regenschirm.
- 3) Pfandschein Lit. B. Nr. 2822. vom 20. April l. J. über eine Pinte (Decktüberzug).
- 4) Pfandschein Lit. B. Nr. 2823. vom 20. April l. J. über einen Regenschirm.
- 5) Pfandschein Lit. B. Nr. 3200. vom 23. April l. J. über ein Kissen und eine Ziecke.

Die im Pfandschein Nr. 2822. bezeichneten sind in ein weißes Sacktuch ohne Zeichen und die im Pfandschein Nro 3200. genannte Pfandstücke sind in einer weißen Serviette eingebunden, diese Serviette ist in einem Ecke mit dem Buchstaben E. roth gezeichnet, und hinter diesem Zeichen sind Spuren sichtbar, daß ein anderer Buchstaben herausgetrennt worden ist.

Der Eigenthümer dieser Pfandscheine oder der in denselben beschriebenen Pfänder wird aufgefordert, sich dahier zu melden. Dabei wird bemerkt, daß sowohl die Pfandscheine als auch die Pfänder täglich auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden können.

Karlsruhe den 29. Mai 1846.

Groß Stadtamt.
R u t h.

(2) [Schuldenliquidation.] Gegen die Wittve des Bierbrauers Karl Marbe, Sophie geborne Dollmätisch von hier, ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Donnerstag den 25. Juni 1846, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle

Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Bora- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 16. Mai 1846.

Groß. Stadamt.

R u t h.

vdt. Conrad.

(2) [Brennholzlieferung.] Der Brennholzbedarf Großh. Zolldirection für den Winter 1846 auf 1847 in circa 40 Klafter vierstübigem trockenem Waldbuchenholz bestehend, soll an den Wenigstnehmenden in Accord begeben werden.

Defallige Angebote sind längstens bis Montag den 15. Juni d. J., an welchem Tag, Vormittags 11 Uhr, die Submission eröffnet werden wird, bei unterzeichneter Stelle, bei welcher auch die näheren Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, schriftlich einzureichen.

Vorläufig wird nur bemerkt, daß nahezu der ganze Bedarf sogleich nach erfolgter Genehmigung geliefert werden kann.

Karlsruhe den 28. Mai 1846.

Expeditur Großh. Zolldirection.

B a r d.

Die Erhebung der Klassensteuer pro 1847 betreffend.

Sämmtliche dahier wohnende Diener und Pensionärs, so wie Sachwalter, Prokuratoren, Aerzte, Wundärzte, Thierärzte, Maler, Bildhauer, Kupferstecher, Unternehmer von Privat-, Erziehungs- und Bildungsanstalten, Sprach-, Musik- u. Singschüler, Schreib-, Rechen- und Zeichenmeister, Bereuter, Tanz- und Fechtmeister, Hebammen, so ferne alle diese Personen nicht in Diensten des Staats, im Privatdienste des Regenten oder der Glieder der Großf. Familie oder von Standes- und Grundherrn stehen, werden hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen ihre Fassungen über Einkommen oder Besoldung wegen Bezahlung der betreffenden Steuer, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile anher einzureichen.

Karlsruhe den 23. Mai 1846.
Der Gemeinderath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Hausversteigerung.] In der Santsache des Zeugenschmieds Karl Peter Frik dahier wird auf den Antrag des Gläubiger-Ausschusses

Montag den 15. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, auf die seitiger Kanzlei (Bureau Nro. III.) öffentlich versteigert werden:

Eine zweistöckige Behausung mit Seitenbau, Holz- und Schweinfällen nebst Garten Nro. 61. der Langenstraße, neben Dreher Quilian und Schuhmacher Krauß, taxirt für 6500 fl., und der Zuschlag sogleich erteilt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Karlsruhe den 23. Mai 1846.
Großh. Stadtratsrevisorat.
Gerhard.

(3) [Hausversteigerung.] In Folge höheren Auftrags läßt unterzeichnete Stelle das in der neuen Adlerstraße liegende, im 3. Stockwerke mit einem sogenannten Avantcorps und Mansarden versehene, mit Nro. 15. bezeichnete Haus mit Hof und Garten

Freitag den 5. Juni 1846, Vormittags 10 Uhr, in dem Hause selbst unter Ratifications-Vorbehalt öffentlich versteigern.

Dasselbe enthält im untern Stock 3 Zimmerabtheilungen, ein feuerfestes Gewölbe, einen Vorplatz und einen gewölbten guten Keller.

Die mittleren und oberen Abtheilungen bestehen aus 8 bewohnbaren Zimmern, Küche und einer Kammer, sodann Speicher und Speicherkammer.

Im geräumigen Hofe befindet sich die Waschküche und Holzremise. Der daranstoßende Garten mit Rebgeleude mißt ungefähr 66 Fuß in der Länge und 36 Fuß in der Breite, welches Maß jedoch nicht erwährt wird.

Vermöge der Lage und der Räume dürfte sich dieses Haus zur Betreibung eines Gewerbes besonders eignen. Ein entsprechender Theil des Kaufschillings kann auf dem Hause stehen bleiben.

Kaufliebhaber werden zur Versteigerung mit der Bemerkung eingeladen, daß das Haus an jedem Werktag, Morgens von 8 bis 11 Uhr, eingesehen werden kann, und daselbst auch die Steigbedingungen zu vernehmen sind.

Karlsruhe den 22. Mai 1846.
Großh. General-Wittwen- und Brandkasse.

(2) Beierteim. [Hausversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der Christoph Wolzen Wittwe, Elisabeth geb. Palmer von Beierteim, wird Mittwoch den 24. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt: eine von Holz erbaute einstockige Behausung nebst Scheuer und Stallung, Hofraithe und Garten oben im Dorfe Beierteim an der Straße, neben Karl Waag und Anton Martin gelegen.

Die Steigerung wird im Gemeindehaus zu Beierteim abgehalten, die Kaufbedingungen werden vor denselben eröffnet, können inzwischen aber bei dem unterzeichneten Distrikts-Notar zu Mühlburg eingesehen werden.

Karlsruhe den 26. Mai 1846.

Großh. Landratsrevisorat.

Schuster.

Kazenderger, Distrikts-Notar.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Spitalstraße Nro. 50., nächst dem Rondell im Hinterhaus im 2. Stock, ist ein schönes Zimmer an einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermieten.

In der alten Herrenstraße Nro. 15. sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

In der Amalienstraße Nro. 29. ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

In der Akademiestraße Nro. 41. ist im Hinterhaus ein kleines möbliertes Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten, auch kann es an einen Wessfremden für die Dauer der Messe abgegeben werden.

In der Quersstraße Nro. 38. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, nebst Holzstall, auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres ist in der Kronenstraße Nro. 37. zu erfragen.

Langestraße Nro. 23., der Dragoner-Kaserne gegenüber, in der Nähe der polytechnischen Schule, ist im Vorderhause zu ebener Erde ein hübsch möbliertes großes Zimmer sogleich zu vermieten.

In der Herrenstraße Nro. 29. ist im zweiten Stock ein schön möbliertes Zimmer mit einem Canapee sogleich zu vermieten. Auch ist daselbst ein billiges Klavier zu verkaufen.

In der Waldstraße Nro. 30. ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere im 2. Stock daselbst.

Ein oder zwei gut möblierte Zimmer für einen ledigen Herrn sind zu vermieten. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Im Hause Nro. 2. der Schloßstraße ist auf den 23. Juli der zweite Stock zu vermieten. Auskunft im äußern Zirkel Nro. 14. zwei Stiegen hoch.

In der Kasernenstraße Nro. 2. sind 2 möblierte ineinander gehende Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine Wohnung von 8 bis 10 Zimmern, Stallung und Garten, am liebsten ein ganzes Haus, wird auf künftigen 23ten Oktober zu miethen gesucht, und wollen desfallige Anerbietungen im Hause Nro. 3. der Hirschstraße gemacht werden.

(1) [Logisgesuch.] Auf den 23. Oktober wird, zwischen der Langenstraße und dem äußern Zirkel, in der Lage von der Herren- bis zur Kronenstraße, im untern Stock, eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 — 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller etc. von einer stillen Familie zu miethen gesucht. Adressen hievon wolle man in Bälde mit der Adresse A. W. abgeben auf dem Comptoir dieses Blattes.

(2) [Ladenaesuch.] Ein geräumiger Laden mit einem oder mehreren anstoßenden Zimmern nebst allem erforderlichen Zugehör wird auf den 23. Juli in einer frequenten Straße gesucht. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird auf Johanni zur Besorgung von Kindern in Dienst gesucht. Von wem, sagt die Redaction dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein mit guten Zeugnissen versehener kräftiger junger Mensch findet sogleich einen Platz als Stößer. Zu erfragen Amalienstraße No. 34.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird ein braves Mädchen, das im Kochen und andern häuslichen Arbeiten wohl erfahren sein muß, auf Johanni in Dienst gesucht. Innerer Zirkel No. 4, im 3. Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen und allen sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet einen Platz bis Johanni Akademiestraße No. 21., im obern Stock.

(1) [N. B. No. 1055. Commis-Stellegesuch.] Ein solider junger Mann, der in einem Spezerei- und Agentur-eschäft seine Lehre erstanden, schon längere Zeit als Commis thätig und in Besitz guter Zeugnisse und Empfehlung ist, wünscht in Bälde auf einem Comptoir placirt zu werden. Näheres auf dem Commissions-Bureau von J. Scharpf.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Familienvater von vier unerzogenen Kindern, welcher seit geraumer Zeit verdienstlos ist, und in sehr drückenden Verhältnissen lebt, sucht einige Herren zu bedienen. Nähere Auskunft ertheilt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches im Nähen und Bügeln gut erfahren ist, putzen, waschen und allen häuslichen Arbeiten wohl vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Johanni eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 12. bei der polytechnischen Schule.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches das Weisnähen erlernt hat, auch im Kochen erfahren ist und den übrigen Geschäften gut vorstehen kann, und gute Zeugnisse besitzt, wünscht bis nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten; der Eintritt könnte sogleich geschehen. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 15.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht als Stubenmädchen oder sonst in einer stillen Haushaltung auf Johanni einen Dienst. Das Nähere zu erfragen in der kleinen Spitalstraße No. 12.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mann, der sehr gut französisch spricht, wünscht eine Stelle als Kellner zu erhalten. Das Nähere im Gasthaus zum weißen Löwen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, gute Zeugnisse aufweisen kann, und mehr auf gute Behandlung als großen Lohn sieht, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Näheres bei Wegger Kiefer, Spitalstraße No. 5.

(1) [Verlorenes.] Es ist am Pfingstmontag Mittag, auf der Messe durch den Geschirrmarkt, ein rundes graues Knabenhütchen verloren gegangen. Man bittet den ehrlichen Finder, es in der Kronenstraße No. 11. gegen eine Belohnung abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Am 30. Mai, Abends, ging von dem Museumsarten bis zum Ludwigsplatz in der Blumenstraße ein Armband von Agatsteinen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches in No. 63. der neuen Waldstraße, im mittlern Stock, gegen Belohnung abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Sonntag Nachmittag hat ein Handwerksbursche auf der Messe einen Geldbeutel mit zwei Kronenthaler verloren, der redliche Finder wird höflichst ersucht, ihn in der Langenstraße Nr. 58. gegen eine angemessene Belohnung wieder abzugeben.

(1) [Anzeige.] Wenn ein kleiner weißer Spitzhund entlaufen ist, kann denselben in der Langenstraße No. 135. abholen.

(1) [Bauplatz zu verkaufen.] Es ist ein Bauplatz zu verkaufen. Zu erfragen Amalienstraße No. 34.

(1) [Verkaufsanzeige.] Vor dem Ruppurrer Thor sind ein Morgen vorzügliches Heugras und ein Paar starke Läufeschweine zu verkaufen. Näheres in der Spitalstraße No. 42., im Hinterhaus.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es ist mit eine Parthie schönes schwarzes Ebenholz und Buchs angekommen, welches ich um billigen Preis abgeben kann.

D. Büchle, Hofdreher.

Privat-Bekanntmachungen.

Frische Mineral-Wasser,

Selterser, Fachinger, Emser, Petershaler, Rippoldsauer, Griesbacher, Rothensfelder, Langenbrücker und Saldschüler, und Pitnauer-Bitterwasser sind sämmtlich frisch eingetroffen bei

Jakob Ammon.

Den vielseitigen Anfragen zu begegnen, zeige ich hiermit an, daß wiederum eine Sendung Seife von 10 kr. und 8 kr. per Pfund bei mir eingetroffen ist.

E. Chaudouet,

Ed der Zähringer- und Krugstraße Nr. 12.

Pariser Blumen

sind in großer Auswahl eingetroffen; auch wird eine Parthie, um schnell damit aufzuräumen, unterm Fabrikpreis abgegeben.

W. Miraug,
Waldstraße No. 18.

Patent-Stärke,

feinste Patentglanz-Stärke, feinstes Neublau und Waschlau in Kugeln bei

Jakob Ammon.

Logisveränderung.

Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß er sein bisheriges Logis in der Herrenstraße verlassen und in die Adlerstraße No. 13, nächst der Langenstraße, gezogen ist.

S. M. Neubert, Zingießer.

Der Unterzeichnete setzt hiermit das verehrliche Publikum in Kenntniß, daß er die bevorstehende Messe nicht bezieht; jedoch sämtliche Artikel, während der Messzeit, billiger verkauft, und namentlich wird eine **Partie Sonnenchirme**, um damit ganzlich aufzuräumen, zu einem auffallend billigen Preis abgegeben.

C. W. Klotz, Schirmfabrikant,
Langestraße No. 143.

Große Sendungen neuer Waaren sind heute bei mir eingetroffen

Walle Barrége das neueste für Kleider die Elle 18 fr.
Mousseline de laine in großer Auswahl „ „ 12 fr.
Poille de Chevre die beste Sorte „ „ 10 fr.
 $\frac{6}{4}$ breite franz. Cravatten ächtfarbig „ „ 10 fr.
Semmertücher von 2 fl. bis 7 fl.
gewirkte Shawls von 7 fl. bis 30 fl.
glatte seidene Echarpes das Stück 3 fl.
brodirte „ „ „ 4 fl.
ächt ostind Foulards-Tücher „ „ 1 fl.
kleine Foulards Cravatten „ „ — 18 fr.
Reif-Unterröcke das Stück 48 fr.

so wie eine reiche Auswahl in glatten und gestreiften Seidenzeugen die unter dem Fabrikpreis verkauft werden bei

M. B. Auerbacher,
Langestraße 135.

O. P. Otto,

Blechner aus Worms,

macht die ergebene Anzeige, daß er die Messe mit seinem weißen und lakirten Blechwaarenlager bezogen hat, worunter sich besonders billige Kaffeemaschinen aller Art, Gläserkörbe u., Spuckkasten bis à 30 fr. befinden.

Altes Zinn und Blei wird gegen Waare für Zahlung angenommen

Die Bude ist auf der Marstallquerreihe, Ausgang der Adlerstraße, und ist mit obigem Firma versehen.

J. Holz

empfiehlt während der diesigen Messe sein vollständig assortirtes Waarenlager in **Leinwand, Tuch** und **Modewaaren**, unter Zusicherung bekannter guter und billiger Bedienung.

Theaterseite, Doppelbude, zunächst den Mannheimer Waffelbuden.

Langestraße No. 75., im zweiten Stock, sind so eben wieder in schönster Auswahl angekommen: die neuesten Pariser Modewaaren, nämlich: Mantilles, Visites, aus allen Arten Seidenstoffen und Cachemire français, ebenso die neuesten Musterhüte in Crép, paille à jour, paille de ris etc. Puz- und Negligé-Häubchen, schwarze und weiße Spitzenschleier, Peleries und gestückte Krägen, Cravates et colliers in Seide, und noch verschiedene andere Artikel; sämtliche Gegenstände werden zu den billigsten Preisen abgegeben. Dasselbst werden auch alle Arten feine Arbeiten verfertigt, als: Spitzen, Plonden und Damast stopfen, sticken u. tamburiren, seidene Strümpfe anmaschen, Points und andere Stickereien aufsetzen u.; besonders werden Mantilles und Visites nach der neuesten Mode verfertigt.

Regine Ettlinger.

Großer Verkauf

von

Sommer-Waaren.

Während der Dauer hiesiger Messe räume ich wieder meinen geehrten Abnehmern, gleich vorigem Jahr, mein

Extra-Rabatt

ein, was ich hiermit ergebenst anzeige.

Benedict Höber jun.,
Herrenstraße.

NS. Bedeutende Sendungen in Barréges- und Balzorines-Kleidern von 4 fl bis 8 fl., Barréges-Chales und Echarpes von 2 fl. bis 6 fl., Cattune von 16 bis 19 fr., Wiener Gingham von 15 bis 18 fr. per Elle trafen ebenfalls wieder bei mir ein.

Gebrüder Becker,

aus Derlinghausen bei Bielefeld,

empfehlen zur diesigen Messe wieder ihr best assortirtes Lager in Bielefelder Leinen, Taschentüchern, Gebilde u. zu den billigsten Fabrikpreisen.

Ihre Bude befindet sich wie gewöhnlich Marstallseite.

Geschwister Bruckmann

aus Amsterdam,

empfehlen sich mit ihren frischgebackenen holländischen Waffeln, per Stück 2 und 3 kr.

Die Bude befindet sich auf der Marstallseite.

Philipp Stükel,

Damenschuhfabrikant aus Gotha,

empfiehlt einem hohen und geehrten Publikum sein schön assortirtes Damenschuh-Lager mit der ergebensten Bitte, ihn mit Wohlwollen und Zutrauen zu beehren. Seine Bude befindet sich auf der Marstallseite, mit Firma versehen.

Lesen Sie diese Anzeige!

Eines der bedeutendsten französischen
**Spitzen- und Stickereien-
Lager**

von
E. Spandau aus Nancy

beehrt sich einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß sie wieder die hiesige Messe bezieht und zwar mit einer großen Auswahl der modernsten und geschmackvollsten französischen Stickereien und Spitzen, und macht besonders ein verehrl. Publikum auf folgende außerordentlich billige Gegenstände aufmerksam.

Preis-Courant:

Auslag-Krägen von 36 kr. und höher.
Polla-Krägen von 48 kr. und höher.
Jenny Lind-Krägen von 56 kr. und höher.
Die feinsten gestickten Pelerin-Krägen von 3 fl. u. höher.
Feine gestickte Taschentücher per St. 1 fl. und höher.
Hauben " " 36 kr. "
Feine gestickte Krägen mit Spitzen und Unter-Chemisetten von 1 fl. 48 kr. und höher.
Französische Faden-Spizen die Elle 30 kr.

Mit der festen Zusicherung, daß Unterzeichnete alles Mögliche anbietet, um die geehrten Damen zufrieden zu stellen, sieht sie einem recht zahlreichen Zuspruch entgegen.

Die Bude befindet sich auf der Theaterseite.

E. Spandau aus Nancy.

Weisses Waaren-Lager.

Gebrüder Hechinger jun.,
aus Buchau und St. Gallen

empfehlen ihre schon längst bekannten Schweizer-Fabrikate, und verkaufen dieses Mal zu Fabripreisen: alle Gattungen Vorhangzeuge in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$, Nouveaux, gestickte und brochirte Bordüren und Möbel-Bordüren, Kleiderzeuge, Jacquets, Mouffelines, Organtines, Eßtücher, mit und ohne Rivière, ganz neue Unterröcke und ähnliche Artikel mehr.

Ausverkauf.

Besonders wichtig für Herren.

Wer billige und gute Waare kaufen will, benutze die Gelegenheit.

Wir haben von einem der größten Mode-Lager unten verzeichnete Waaren übernommen, und geben daher, um möglichst schnell wieder damit aufzuräumen, die neuesten Dessins in Sommer- und Winter-Buckskin, ganz Wolle, $\frac{1}{2}$ breit, die Elle zu 1 fl. bis 1 fl. 30 kr., welche sonst wenigstens 2 fl. bis 3 fl. 30 kr. kosten, Kasting in allen Farben zu Sommer-Röcken, die Elle 40 kr. bis 1 fl., Pique zu Gilet, die neuesten Sachen, von 36 kr. bis 1 fl., diverse ganz feine Tuchreste und viele ähnliche Artikel. Reelle Bedienung zusichernd, empfehlen sich

Gebr. Hechinger jun.,
auf der Theaterseite, in der Nähe der Waffelbäckerin
Frau Straßer.

C. W. Keller, Posamentier,

empfehlen für diese Messe sein reichhaltiges Posamentier-Waaren-Lager, als: gedrehte und offene seidene Franzen in allen Farben, seidene Viktoria-Beflagband, Simpen, weiße Vorhangfranzen und Vorhanghalter mit Quasten, ganz kleine bis zu den größten, leinene Bettzimmen, Spitzen und Tüll in großer Auswahl, Glockenzüge, Hosenträger, Damengürtel mit Quasten, Strickbaumwolle, Seide, Faden u. a. m., unter Zusicherung der billigsten Preise zur geneigten Abnahme.

Seine Bude befindet sich Marktseite nahe am Eingang zum Bassin.

G. Anstätt,

Strohutfabrikant von Straßburg,

besindet sich auf hiesiger Messe mit einem großen Assortiment Pariser Strohhüte für Damen, sowohl durchbrochene als wie feine italienische, auch alle Sorten schädige und ordinäre weiße Hüte.

G. Anstätt,

auf der Theaterseite, Bude No. 17.

Bitte diese Anzeige nicht zu übersehen.

Adam Hilsenhaus,

Flanellfabrikant aus Küllstadt bei Müllhausen,
in Thüringen,

zeigt einem hohen Adel und geehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß er die hiesige Messe wieder mit einer schönen Auswahl seiner selbst gefertigten wollenen Waaren bezogen hat, bestehend in $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{8}$ breitem Flanell und Woldon, so wie auch in allen Sorten carirten und gestreiften Bettzeugen, wollenen Bett-, Bügel- und Pferdedecken, von den kleinsten bis zu den größten, und feinsten Qualität. Er verspricht die billigsten Preise und reelle Bedienung. Seine Bude befindet sich auf der Marktseite in der Hauptreihe, die 4. Bude vom Birkel aus, und ist mit Firma versehen.

M. Dummeldinger,

Kleidermacher aus Mannheim,

bezieht zum ersten Male die hiesige Messe mit einem wohlaffortirten Kleider-Lager, und wird sich das ihm geschenkte Zutrauen durch äußerst billige Preise für die Zukunft zu erhalten suchen.

Johann Rucker,

Schuhfabrikant aus Mainz.

Mein seit mehreren Jahren hier bekanntes

Schuh- und Stiefel-Lager

für Damen, Mädchen und Kinder ist für diese Messe wieder auf's vollständigste sortirt, welches ich hiemit zur geneigten Abnahme bestens empfehle.

Mein Lager befindet sich auf der Theaterseite, nahe bei der Waffelbude.

Heinrich Zutt,

Eisenfiedermeister aus Rastadt,

empfehlen während der Messe sein Lager von Seifen, unter Zusicherung guter und billiger Bedienung. Sein Stand ist gegenüber dem Ende der Adlerstraße.

Und die Letzten werden die Ersten sein.

Die letzte Bude gegen den Marstall zeigt,
Wie weit die Industrie verzweigt;
Hosen, Röcke, Paletot,
Alles comme il faut.
Neueste Moden aus London und Paris,
Die ich direct mir kommen ließ.
Nirgends so propre und fein,
Als bei

Simon Löwenstein.

Herr J. D. Ledgwood

aus Glasgow, in Schottland,

geboren ohne Arme und nur mit einem Beine, dessen Name und bewunderungswürdige Arbeiten aber bereits in allen deutschen Zeitschriften rühmlichst erwähnt worden sind, wird sich auch hier dem Publikum zeigen, und sich, wie überall, gewiß eines zahlreichen Besuches zu erfreuen haben.

Staunen und Bewunderung erregen seine Leistungen, und Jeder, der Gelegenheit hat diesen zu sehen, wird der Erwähnung beipflichten, daß Herr Ledgwood, als ein großes Naturwunder, außerordentliche Fähigkeiten besitzt, welche die Besucher, im vollen Sinne des Wortes, so fesseln, daß sie unwillkürlich ihre Bewunderung laut kundgeben, und das bei Manchen vielleicht noch obwaltende Vorurtheil, durch die Anschauung unangenehm berührt zu werden, schwindet sofort bei dem ersten Anblick der so sehr angenehmen und außerordentlich freundlichen Persönlichkeit des Herrn Ledgwood.

Der Schauplatz ist auf dem Schloßplatz in einer grünen Bude. Erster Platz 18 kr. Zweiter Platz 12 kr. Dritter Platz 6 kr.

Gewerb-Verein.

Donnerstag den 4. Juni, Abends präcis 6 Uhr,
Vorlesung über technische Chemie von Herrn Professor Dr. Belzien.

Der Vorstand.

Grand dépôt de fleurs de Paris.

Wichtige Anzeige für Damen.

Da ich fest entschlossen bin, mein Geschäft aufzugeben und noch ein sehr bedeutendes Lager habe, welches nicht zurückdarf nach Frankreich, so werde ich meine französischen Waaren alle so billig als nur möglich verkaufen. Das Lager besteht:

1. in Blumen:

neueste Ballguirlanden, Bouquets auf Hüte und Hauben vom feinsten Stoff, eine große Auswahl von Rosen ohne Blätter mit Thautropfen, in allen Farben, welche sich durch ihre besondere Schönheit auszeichnen.

2. Lingerie:

hundert Sorten Pariser Negligéehäubchen, Nachthauben, eine sehr schöne Auswahl Puzhäubchen, Chemisettes, Kermel, Manschetten, ganz ächte französische Leinen-Battist-Sacktücher, hauptsächlich für Hausstaschentücher zu empfehlen, französische Spitzen, ächt und halbächt.

3. Schwere Lyoner Herrenschaawls und Tücher.

Sodann wird besonders aufmerksam gemacht auf eine große Auswahl
ächter französischer Stroh Hüte und Bordenhüte,
welche sich durch ihre Dauerhaftigkeit auszeichnen und unter dem Preis verkauft werden.

Da meine französischen Sachen seit mehreren Messen den Damen hinlänglich bekannt sind, so hoffe ich, mich eines zahlreichen Zuspruchs erfreuen zu dürfen.

Falkenstein aus Strassburg.

Die Bude befindet sich auf der Theaterseite (von der Stadt aus gegen das Schloß links die neunte Bude) und ist mit der Firma **Falkenstein aus Strassburg** versehen.

J. G. Regenscheid,

Kammfabrikant aus Mannheim,

empfiehlt sein bekanntes, vollständig assortirtes Modenkammwaarenlager, so wie eine Auswahl von Haar-, Zahn- und Nagelbürsten, Salatbestecke von Horn, nebst mehreren in sein Geschäft passenden Artikeln zu den billigsten Preisen. Auch vertauscht er altes Schildpatt gegen neue Waare. Die Bude ist gegenüber dem großen Goldwaaren-Lager der Madame Bomas, auf der Marstallseite, mit obiger Firma versehen.



Gebr. Lichtenberg & Comp.,



Optiker aus Dörzbach,

machen hiermit die ergebenste Anzeige, daß sie wiederum die hiesige Juni-Messe mit ihrem schon längst rühmlichst bekannten

optischen Waarenlager

bezogen haben. Die anerkannte Nützlichkeit deren acht periskopischen und achromatischen Gläser bedürfen der Anpreisung nur einzig und allein für diejenigen, die die Güte derselben noch nicht kennen. Da sie diesmal mit einer besonders großen Auswahl von allen möglichen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen hier sind, so wollen solche nichts derselben namentlich aufzeichnen, und versprechen sich auch um befristeten einen zahlreichen Besuch, da dieselben sich wie immer bestreben werden, durch gute und reelle Bedienung ihr gewöhnliches Vertrauen zu verstärken.

Die Bude ist Markstallseite, vom Schloß aus rechts, mit Firma versehen.

Ein ganzer Herrenanzug,

Hut, Paletot, Rock, Weste und Hosen zu 6 fl., seidene und wollene Westenzeuge, die Elle zu 35 kr. Mein Lager ist Theaterseite, Hauptreihe. Es werden auch getragene Kleider bei mir gegen Tausch zu den höchsten Preisen angenommen.

A. Ehrenthal, Kleiderfabrikant,
aus Koblenz.

Wichtige Anzeige für alle Schreibende!

Durch direkte Einkäufe in Birmingham und Hamburg bin ich im Stande, meine verehrten Kunden mit ganz neuen noch nie dagewesenen Arten Stahlschreibfedern zu versorgen, und habe mein Lager mit hundert der besten Sorten assortirt.

Preis-Courant:

Schulffedern, durchaus gut	per Gros von 18 kr. bis 36 kr.
Beamtenfedern	36 kr. bis 1 fl. 12 kr.
Lokomotiv-Platina-Zeichenschreibfedern	24 kr. bis 1 fl. 48 kr.
Schwannenschreibfedern für Buchführung	36 kr. bis 1 fl. 20 kr.
Reinhauers stumpfe Correspondenz	1 fl. 48 kr.
Richards berühmte Klappschreibfedern, acht verschiedene Sorten per Gros von 20 kr. bis 2 fl.	
St. Georg-Federn, die feinsten	per Gros von 1 fl. 12 kr. bis 2 fl. 30 kr.

und viele andere Sorten, für jede Hand passend.

Alle Sorten Federn, die in früheren Messen bei Hrn. Joseph Strauß gekauft wurden, sind bei mir vorrätzig zu haben. Nur Theaterseite bei

N. J. Wehlar aus Frankfurt.



Karl Fierlinger,

Meerschaum-Pfeifen-Fabrikant aus Wien,

macht einem hohen Adel und verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er diese Messe mit einer sehr schönen Auswahl echter Meerschaum-Köpfe, wie in Cigarren-Röhrchen von Bernstein und Meerschaum, wieder bezogen hat, und bittet um geneigten Zuspruch.

Die Bude befindet sich auf der Markstallseite in der untern Querreihe, mit obiger Firma.

Fremde In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Sillig m. Fam. v. Pforzheim. Hr. Braunwald, Revisor m. Sat. v. Freiburg. Hr. Benzler mit Fam. von Emmendingen. Hr. Becht v. Fahr. Hr. Müller, Part. v. Mannheim. Hr. Reißland, Partikul. von Siegen. Frhr. v. Gayer von Bruchsal. Hr. Mundorff, Part. von Wörstadt. Hr. Windhorn, Partik. m. Satin von Mainz. Hr. Christ, Gastw. v. Obertirch. Hr. Becker, Kfm. v. Schwesingen. Hr. Ripp v. Münzesheim. Hr. Christ, Part. v. Obertirch.

Im Deutschen Hof. Hr. Schmidt, Apotheker v. Freiburg. Hr. v. Chezy, Partik. von Heidelberg. Hr. Schöler, Hr. Mohr, Hr. von Kurtsen, Offiziere u. Hr. Strobel, Gastw. v. Mainz. Frh. Rausermann v. Peitbronn. Hr. Ullmaier, Part. v. Wiesbaden.

Im den drei Kronen. Hr. Röber, Notariatsgehülfe v. Stabbach. Hr. Endepehl, Kfm. daher.

Im Englischen Hof. Hr. Graf v. Bille: Brahe m. Fam., Gefolge u. Dienersch. a. Dänemark. Fr. Arnaud, Rent. m. Fam. u. Bed. a. England. Hr. Broosder, Rent. von Boston. Hr. Friedberg, v. s. j. w. e. l. i. e. r. mit Sat. v. Berlin. Hr. Eberstadt, Kfm. m. Sat. v. Worms. Hr. Kornmann und Hr. Bognis, Part. von Pforzheim. Hr. Kuhn, Hr. Clemens u. Hr. v.oyer, Part. v. Stuttgart. Hr. Wurster, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Richard, Rent. m. Sat. v. Lyon.

Im Erbrinzen. Hr. Lambert, Kfm. von Paris. Hr. Groll m. Fam. von Pforzheim. Hr. Brunner m. Fam. v. Landau. Hr. Schönte, Part. von Mühlhausen. Hr. Hansing, Rent. v. Wien. Hr. Jordan, Stadtbaumeister v. Darmstadt.

Im Get. Hr. Walter v. Döschag, Mad. Müller v. Walluf. Hr. Ringer m. Prin. Sohn u. Mad. Buhlinger v. Malsch.

Im goldenen Adler. Hr. Schäffer v. Jügingen. Hr. Müller v. Stuttgart. Hr. Westermann m. Sat. v. Muckensfurt. Hr. Schnepf daher. Hr. Wühl, Dekonom v. Kornberg. Hr. Affat m. Sat. v. Oberweier. Hr. Brechtel v. Ulm. Hr. Biesfle, Dekonom v. Rippoldsau. Hr. Schrem m. Sat. v. Sulzweier.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Luna, Kfm. v. Mannheim. Hr. Glas, Part. v. Landau. Hr. Wilkensson, Kapitän v. Paris. Hr. Rebel m. Sat. v. Mainz. Hr. Dolles, Rent. m. Sat. von Bodenheim. Frh. Feinrichs v. esloch. Hr. Hermann, Rent. v. Konfianz. Hr. Hoffmann, Prof. von Bühl. Hr. Baron v. Neuron m. Bed. v. Neustadel. Frh. Ledain v. Belfort. Hr. Weinberg, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Kram, Lieut. v. Bruchsal. Frei. Frau v. Rothberg m. Fam. u. Bed. v. Ansbach. Hr. Baron v. Sondershausen v. Posen. Hr. Kaufmann, Rent. v. Stuttgart. Hr. Person, Part. von Frankfurt.

Im goldenen Lamm. Hr. Schell v. Straßburg. Hr. Großmüller v. Ittersbach.

Im goldenen Ochsen. Hr. Bosqué, Fabrik. von Hanau. Hr. Dörfinger, Fabr. von Pforzheim. Mad. Falkenstein von Mainz. Hr. Peidt m. Sat. v. Mainz. Hr. Michelheidt u. Frh. Feidt von Auenheim. Hr. Krausmann, Kfm. mit Fam. von Heidelberg. Hr. Dr. Kreutler, Advokat mit Sat. von Mannheim. Hr. Dr. Kreuzer, prakt. Arzt v. Bretten. Hr. März, Fabr. v. Neustadt. Hr. Plaszke, Propr. v. Alzei. Hr. Jung, Part. v. Dürkheim. Hr. Richter, Stud. v. Heidelberg. Mad. Bach u. Frh. Bach von Bonn. Hr. Reiner, Kfm. v. Mainz.

Im Hof von Holland. Frau General v. Mosenthal m. Fam. u. Dienerschaft v. Petersburg. Hr. Rosenthal mit Fam. u. Bed. v. Paris. Hr. Fischer, Fabr. v. Stuttgart. Hr. Feilgmann, Partik. von Ludwigsburg. Hr. Claude, Propr. a. Frankreich. Hr. Gardiner, Rent. v. Orfort. Hr. Thurnstein, Kfm. v. Krefeld. Hr. Etosker, Part. v. Ulm. Hr. Inquiry, Rent. v. St. Etienne.

Im Kaiser Alexandr. Hr. Jung, Kfm. v. Anweiler. Hr. Geisert, Kfm. v. Langenath. Hr. Adelbert, Pdm. v. Köln. Hr. Greulich, Fabrik. von Straßburg.

Im König von Preußen. Hr. Milbert, Kfm. v. Edingen. Hr. Kaiser m. Sat. v. Speyer. Hr. Bastian v. Michelbach.

Im Nassauer Hof. Hr. Eimerdörfer, Fabr. mit Fam. v. Zell.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Baumann, Kfm. v. Waghäusel. Hr. Krug, Part. mit Sat. v. Landau. Hr. Schmidt, Student v. Heidelberg. Hr. Zeller, Part. mit Sat. von Kroglingen. Hr. Dambek, Part. m. Sat. v. Mannheim. Hr. Fösch, Part. v. Basel. Hr. Kleiner mit Gattin von Basel. Hr. Nikolaus, Stud. v. Rastatt.

Im Ritter. Hr. Eichler, Mechaniker von Wien. Hr. Schmalz, Kfm. von Stuttgart. Hr. Schuler, Kfm. v. Ulm. Hr. Eißel, Kfm. m. Fam. von Gotha. Hr. Metzger, Kommissär von Sinsheim. Hr. Dr. Dillmann v. Jüdingen. Hr. Rechingen u. Hr. Haimann, Kfl. von Buchau. Hr. Weiskopf, Bijoutier von Pforzheim. Hr. Sarrazin u. Hr. Berghausen, Dekonom v. cohenheim. Hr. Palmer u. Hr. Cantleau, Kfl. von Hilpertsau. Hr. Fischer, Kfm. von München. Hr. Luz, Baumeister von Mosbach. Hr. Gebr. Revinger v. Buchau.

Im Römischen Kaiser. Hr. Baier, Partik. von Köln. Hr. Gerhardt, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Engelshardt, Part. mit Fam. von Frankenthal. Hr. Bruner, Kfm. v. Frankfurt.

Im rothen Haus. Hr. Gög, Lehrer v. Oberzimmern. Hr. v. d. d. u. e. r. v. Rastatt. Hr. Stark, Partik. von Nürtingen. Hr. Kösch, Kfm. v. Lamprecht. Hr. Petersmann m. Sat. v. n. Strassburg. Hr. Sauter, Kfm. von Baden. Hr. Paas, Kfm. v. Weissenburg. Hr. Maier, Part. v. Stuttgart. Hr. Schmidt, Part. v. Augsburg. Hr. Kahn, Pr. fessor von Freiburg. Hr. Ludwig, Kfm. v. Köln. Hr. Veeler, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Lieger, Assessor v. Mannheim. Hr. Woll, Part. v. Pforzheim. Hr. Dier, Kfm. v. Worms. Hr. Feilgmann, Kfm. v. Augsburg. Hr. Bauer, Part. v. Freiburg. Hr. Braun, Kfm. v. Rastatt. Hr. Ettlinger, Kfm. von Bühl. Hr. Martin m. Sat. v. München.

Im Sawaau. Hr. Stein, Part. von Stuttgart. Hr. Uffelmann, Kfm. von Hamburg. Hr. Weg m. erm. Sohn v. Ulm. Hr. Benreuter, Kaufm. v. Offenbach. Hr. Kramer, Pdm. v. Sarnheim.

Im der Sonne. Hr. Egel, Assistent von Bretten. Hr. Kreuzer, Dr. daher. Hr. Mehrewein, Fabrikant v. Pforzheim. Hr. Sauter, Lehrer v. Bretten. Hr. Oertsmann, Pdm. v. Neusatz. Hr. Kling, desgl. von Altsitzig. Hr. Renner, desgl. von Bruchsal. Hr. Dreiner, Kfm. v. Wien.

Im Stadt Pforzheim. Hr. Jasort von Rosenthal. Hr. Stelzer mit Sat. von Heidelberg. Hr. Paugs m. Sat. v. Rastatt. Hr. Krick v. Sulzbach.

Im W. Honor. Hr. Spohnagel, Part. von Gengenbach. Hr. Adam, Partik. von Wilsfeld. Hr. Orthof, Part. v. Steinweiler. Hr. Feinz, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Luz, Part. v. Baden. Hr. Müller, Kfm. v. Basel. Hr. Lashner, Partik. m. Sat. von Neckarbischofsheim. Hr. Keller, Part. v. Kandel.

Im v. d. d. u. e. r. Hr. Eißig, Part. v. Böhlingen. Hr. Schmitt, Part. v. Gickstetten. Hr. Keller m. erm. Sohn, Hr. Eißig u. Hr. Lang v. Gochsheim. Hr. Stud. u. Hr. Steier v. Weisenbach.

Im Jähringer Hof. Hr. Dubois, Rentier mit Fam. u. Bed. v. Genf. Hr. Lorrat, Dr. v. Mannheim. Hr. Sausseker, Kfm. von Kennep. Hr. Bätliner, Fabr. m. Sat. v. Stuttgart. Hr. Dffermann, Kfm. v. Aachen. Hr. Diessenbacher, Kfm. v. Köln. Hr. Comberger, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Weber, Kfm. von Ketzlingen. Hr. Eigendorf, Fabr. m. Sat. v. Mainz. Hr. Fügli, Kfm. v. Zürich.

In Privathäusern.

Bei Frn. Couffleur Zahn: Hr. Bauer, Kaufm. von Leipzig. — Bei Madame Ritzhaupt Wittwe: Frau Fr. Cagis v. Diersheim. — Bei Frn. Oberlehrer Weber: Hr. Weber, Kameralprakt. v. Heidelberg. — Bei Frn. Baurach Gerstner: Hr. Bohm, Oberhofgerichtsrath von Mannheim.